

Sonntag den 31. Juli 1904.

praktische, solide Qualität, zum Strampieren geeignet. Anzug 14,50. Anzug 16. Anzug 18,75. Anzug 19,50. Anzug 22,50.

in grauem und dunklen Tönen mit hellem Kopfband. Anzug 25. Anzug 28,50. Rock-Anzug 27. Gehrock-Anzug 36. Paletots u. Ulsters 15.

Wasch-Anzüge, Wasch-Joppen, Wasch-Hosen, Wasch-Westen, Staub-Mäntel. Beinkleider in jeder Preislage. Auch in Jünglingsgrößen. Für jedes Alter. Schul-Anzüge in nur kalthaaren Qualitäten bei grosser Preiswürdigkeit. Markt 4. Gebrüder 1899. Herm. Bauchwitz, Markt 4.

Garantiert waschecht! Knaben-Wasch-Anzüge in Stoff und Leinen von M. 1.95 an. Wasch-Schul-Anzüge und Joppen in schönem Muster. Wasch-Blusen u. Hosens von M. 0.60 an bis zu den elegantesten Qualitäten und Façons. In nur kalthaaren Qualitäten bei grosser Preiswürdigkeit. Markt 4. Fernruf 2388.

Kleine Chronik.

Hannover, 29. Juli. (Ein weiblicher Christ.) Im Gefolge der religiösen Eiferer wieder eine merkwürdige Erscheinung. Ein Mädchen von 14 Jahren gibt sich als Christin aus. Sie stellt sich vor die Andächtigen hin und singt bald in einem Zustande tiefen Wechsels und Tränen über aussergewöhnlich, vernünftigt mit geistlichen Worten und aussergewöhnlich. Eben die Jünger denn in einem gemessenen Ton zur Erregung geraten hin, läßt sie den Erregten Gabriel und — Gabriel selbst aus sich sprechen. Augenblicklich lenkt sie aber ihr Konzept nicht gut auswendig, denn sie geniert sich gar nicht, sich über den Vorfall zu äussern. Die Menge überläßt sie aber in der freiesten Unterweisung, was sie es mit Christin zu tun hat. Das Mädchen hat aber eine ganze Seite hinter sich. Nachdem sich die Polizei mit diesem Zeilen befriedigt, da einzelne Wörter aus der Seite sich zu ordnen meinten und behaupteten, der Seiten war schon für sie sorgen. Eine Untersuchung des Mädchens auf ihren geistlichen Zustand ergab nichts anderes als eine überaus einfache. Die Polizei hat sich mit dem Erfolg „Erbschaftsfinden“ ab. Und das im Beginn des 20. Jahrhunderts.

Frankfurt, 29. Juli. (Ein weiblicher Christ.) Im Gefolge der religiösen Eiferer wieder eine merkwürdige Erscheinung. Ein Mädchen von 14 Jahren gibt sich als Christin aus. Sie stellt sich vor die Andächtigen hin und singt bald in einem Zustande tiefen Wechsels und Tränen über aussergewöhnlich, vernünftigt mit geistlichen Worten und aussergewöhnlich. Eben die Jünger denn in einem gemessenen Ton zur Erregung geraten hin, läßt sie den Erregten Gabriel und — Gabriel selbst aus sich sprechen. Augenblicklich lenkt sie aber ihr Konzept nicht gut auswendig, denn sie geniert sich gar nicht, sich über den Vorfall zu äussern. Die Menge überläßt sie aber in der freiesten Unterweisung, was sie es mit Christin zu tun hat. Das Mädchen hat aber eine ganze Seite hinter sich. Nachdem sich die Polizei mit diesem Zeilen befriedigt, da einzelne Wörter aus der Seite sich zu ordnen meinten und behaupteten, der Seiten war schon für sie sorgen. Eine Untersuchung des Mädchens auf ihren geistlichen Zustand ergab nichts anderes als eine überaus einfache. Die Polizei hat sich mit dem Erfolg „Erbschaftsfinden“ ab. Und das im Beginn des 20. Jahrhunderts.

Frankfurt, 29. Juli. (Ein weiblicher Christ.) Im Gefolge der religiösen Eiferer wieder eine merkwürdige Erscheinung. Ein Mädchen von 14 Jahren gibt sich als Christin aus. Sie stellt sich vor die Andächtigen hin und singt bald in einem Zustande tiefen Wechsels und Tränen über aussergewöhnlich, vernünftigt mit geistlichen Worten und aussergewöhnlich. Eben die Jünger denn in einem gemessenen Ton zur Erregung geraten hin, läßt sie den Erregten Gabriel und — Gabriel selbst aus sich sprechen. Augenblicklich lenkt sie aber ihr Konzept nicht gut auswendig, denn sie geniert sich gar nicht, sich über den Vorfall zu äussern. Die Menge überläßt sie aber in der freiesten Unterweisung, was sie es mit Christin zu tun hat. Das Mädchen hat aber eine ganze Seite hinter sich. Nachdem sich die Polizei mit diesem Zeilen befriedigt, da einzelne Wörter aus der Seite sich zu ordnen meinten und behaupteten, der Seiten war schon für sie sorgen. Eine Untersuchung des Mädchens auf ihren geistlichen Zustand ergab nichts anderes als eine überaus einfache. Die Polizei hat sich mit dem Erfolg „Erbschaftsfinden“ ab. Und das im Beginn des 20. Jahrhunderts.

Gerechtigkeits-Zeitung.

Strassauer. Halle, 29. Juli. Im aufgedruckte Schwindelbeleg handelte es sich in der Sache mit dem Gemüter fort Schilpphase, der sich auf die Anlage gegen vorerlegten Vertrag zu verantworten hatte. Am 2. Juli d. J. ist er in Ostingen wegen Betrugs in 29 Fällen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden; diese Strafe hat er jetzt zu verbüßen. Der Angeklagte stammt aus Leber & Co. in Ostingen. Der Schaden beträgt über 2 1/2 Millionen. Die Strafe hat große Befriedigung auf Anrunderungen für das Kriegsgeld und die Marine, die jetzt unauflösbar sind, da außer dem Kelleraule alles vertrieben ist.

Chalia-Theater. Sonnabend, Sonntag u. Montag, abends 8 Uhr. Sein Dämon. Schauspiel in 2 Abteilungen, u. 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman unseres Blattes. (Prem.) Alt-Heidelberg. (Parodie.) Sonntag nachm. 3 Uhr. Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller. Preise der Plätze: 20, 30, 40, 50 Hg. Café Roland. Heute Sonnabend u. morgen Sonntag Große Abschieds-Konzerte der herrlichen Wiener Schrammeln. Ab Montag: Fremdländische Kapelle. — Für Halle ganz neu! Restaurant „zum Oaximeter“. Mittelstraße 18. Bürgerl. Verkehre-Sokal. Tischgäste werden angenommen. Carl Ost. Blicher-Einrichtung, Weiterführung über H. Ziegler, Gr. Steinstr. 40.

Café Ellemann, an der Dölauer Heide, Restaurant und Konditorei, Freundl. Lokalitäten. Vorzügliche Getränke u. Gebäcke. Henriellenstraße 37, Nähe der Weisth. „Café Rheingold“. Damenbedienng. Marthaschlösschen mit Hotter Damen-Bedienung. Marthastr. 7. Nähe Stadttheater. Hilfe gegen Verwundung. Erwig, Oamburg. Bartholomäustr. 37.

Internationales Konzerthaus, Gr. Ulrichstraße 59. Elegante Wiener Damen-Kapelle. Neues Programm. Morgen Sonntag: Frühschoppen-Konzert. Simmendorff. Gaudich's Restaurant. Sonntag von nachm. an Tanzkränzchen. des Vereins „Gemüthlichkeit“. Goldene Erge. Sonntag von 3 1/2—11 Uhr Extra-Konzert, morgen ergebnis einlad. Franz Thieme. Größtes Wiener Restaurant Stadt Wien, Leipzigerstr. 36. Original Wiener Küche. Karl Prigl. Möbelwagen jeder Art befördert billig. Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Leipzigerstr. 82. Zum Taubenschlag. Durch günstigen Abfluss mehrerer Tausend Tauben bin ich in der Lage, heute und morgen jedem mit bedingender Güte eine Taube nochmals gratis zu verabreichen. Da mittags der Anbruch zu groß, bitte die Vormittags- und Nachmittagsstunden zu wählen. Achtungsvoll Der Taubenschlagwirt. Restaurant zur Jacobs-Klause. Jacobstraße 3, am Steinweg. Heute Sonnabend u. Sonntag Großes Hühner-Ansgkeln, wozu ich Freunde und Bekannte einlade. A. Knauth. Für H. Speisen und Getränke in billigen Preisen getragen. Turnverein Radewell Kränzchen. Sonntag den 31. d. Mts. wozu ergebnis einladet Der Vorstand.

Sennewitz, Gasthof z. schwarzen Adler. Morgen Sonntag Großes Enten-Ansgkeln. A. Pfeiffer. Schade's Schützenhaus. Heute Sonntag: Pflaumen-, Apfel- u. Kaffeebüchsen. Alles andere wie bekannt. Hotel „Deutscher Hof“, Frankstr. 8. Bei E. Gerhardt. Ausnahmlich gut gebrannter Bier. — Vorzügliche Küche. — Mittagstisch nach Wahl im Restaurant. — Sonntag: Garten mit Kolonnaden. — Gesellschaftszimmer. 20 bis 60 Personen fassend, zum Abhalten von Gesellschaften. Gesellen-Verein Beesen-Amendorf-Radewell. Sonntag den 31. Juli von 3 Uhr ab. Tanzkränzchen im Feldmannschen Lokale. Der Vorstand. Gesundenbrunnen. Sonnabend u. Sonntag Enten- u. Hühner-Ansgkeln, wozu ergebnis einladet Franz Ischolt.



Bad Wittekind.

Morgen Sonntag früh 6^{1/2} u. nachmittags 3^{1/2} Uhr
== Zwei grosse Konzerte ==
 der Kapelle des Hül.-Regts. Generalleutnant Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
 Entree zum Früh-Konzert 25 Pfg. (einchl. Wirtstheuer)
 Nachm.-Konzert 35 Pfg.
 O. Wiegert.

Saalschloss-Brauerei.

Samstag den 31. Juli
 von nachmittags 1/2 bis abends 1/11 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte
 ausgeführt von der Kapelle des Kaiser-Regiments v. Seydlitz (Magdeb.) Nr. 7,
 unter Leitung des Regim. Musikf. Ad. Damm.
 Eintritt 35 Pfg. (incl. Wirtstheuer).
F. Winkler.
 Karten haben Gültigkeit.

Wintergarten.

Samstag den 31. Juli, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
 ausgeführt vom Trompeter-Korps des Inf.-Art.-Regts. Nr. 75.
 Entree 35 Pfg. F. Stade.

Auf nach Nietleben!

Gasthof zur Sonne.
Samstag den 31. Juli
◆ Großes Volksfest, ◆
 verbunden mit Jahrmart (Ordn., Stände und Feste aller Art zur Befestigung für
 Groß und Klein sind da).
 „Alles da.“ „Alles da.“
 Ein Ochse wird am Spieß gebraten.
 Beginn des Bratens morgens 8 Uhr.
 Beginn des Konzertes nachmittags 3 Uhr.
 Im Saal von 3 Uhr an: **Grosse Ballmusik,**
 wozu von nah und fern alles einladet.
Alwin May, Gastwirt.

Birkenwäldchen.

Heute Sonntag
Gr. Schiessen auf laufendes Wild.
 Zur Unterhaltung der Kinder
== Aufsteigen eines Luftschiffes. ==
 Ergebnis labet ein **Werner Scheibe.**
ff. Gänsebraten, ff. Bier C. Bauer,
Helles Kulmb. Petzbräu.
Unwiderstehlich
 nur bis 31. Juli konzertiert das berühmte
Damenorchester „Apollo“
 aus Wien im
== Bier-Palast. ==
 köstliches, reiches Lokal.

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag
Gr. Früh- u. Abend-Konzert.
 Anfang früh 7 Uhr, abends 8 Uhr. Eintritt frei.
 Programm auf Wunsch 10 Pfg. **H. Schröter.**

Kein Fremder versäume,

Alt-Halle, Harz 51
 Entree frei. zu besuchen. Entree frei.
Hochinteressant. Originell. Sehenswert.

Felsenburgkeller.

Inhaber: **Wilhelm Henze.**
Morgen Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab
Grosses Familien-Frei-Konzert.
Pfälzer Schiessgraben.
Jeden Tag Frei-Konzert.
 Anfang 7 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Schachklub A. Pretzien.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Samstag den 31. Juli, von nachmittags 1/2 Uhr ab
Großes Gesellschaftskränzchen,
 wozu freundlich einladet
 Der Vorstand und Fr. Lehmann.

Deutscher Kaiser, Sommer-Garten-Fest.

Dessauer- strasse 12
Zum letzten Dreier.
 Renoviert! Ins: Otto Jahr. Renoviert!
Heute Sonntag Gr. Familien-Frei-Konzert.
 (Müllerhörle) — Im Saal Tanzkränzen.
 Wichtigste empfehle Vereins-, Gesellschaftszimmer und Regal für zur gef. Be-
 nutzung
 Hochachtung Der Dir.

E. Kittelmann's Restaur., an der Blindenanstalt.

Hähnchen- u. Kaninchen-Ausschiessen u. Auskegeln.
 Hierzu labet ergebnis ein **W. C.**
 Wasche auch auf meinen schönen schattigen Garten aufmerksam.
Presslers Zum Zannhäuser Presslers
 Berg. Sonntag nachmittags von 3^{1/2} Uhr an
Grosses Bandonion-Konzert
 Ochsenwanzsuppe, Gew. Speisefarte.

Schloss Freimfelde, am Schiachthof.

Grosses Frei-Konzert.
 Hierzu labet freundlich ein **Karl Glaser.**

Raben-Insel Etablissement Kurzhals.

Diners von 12—2 Uhr.
Suppe a la reine. Ochsenwanzsuppe.
Kalbskopf en tortu. Schleie mit Dillsauce.
Gänsebraten. Kalbskeule.
Butter. Käse. Windbeutel.
 a Concert 1.50 ohne Weinzwang.

Richard Ruhe's Konzerthaus, Karlstraße 14.

Gr. öffentl. BALL.
 Vollständig renoviert u. neu parfettiert.

Schützenhof an der Heide.

gr. Konzert mit Feuerwerk
Felsenburgkeller.
 Ins. Wilhelm Henze.
Tanz-Kränzchen von nachmittags 4—12 Uhr.

Händelpark, Nicolaistraße 6.

Verein Hall. Gastwirtsgehilfen.
Sommerfest.
 verbunden mit Preisregeln und Anderbelegungen.
 erlaubt sich ergeben einladen — Anfang 4 Uhr. —
 Der Vorstand.

Katholischer Arbeiter-Verein.

„Wiener Zugvögel“
 langjährig täglich von 3 Uhr ab unter
 Leitung des H. Kranz, H. Witten-
 Salzin, im
„Bratwurstglöckle“
 Nur Ruhe kann es bringen!
 Freuden- und Käufer sind willkommen.
 Der Vorstand.

Eisenbahn-Restaurant, Zietenstraße 4.

Wailwitz, Gasthof zur Birke.
Euter-Zuschiesse,
 wozu ergeben einladet **Leuchte.**

Paradies.

Wontag — Mittwoch — Freitag
Konzert m. freiem Eintritt.
Stadt-Theater Leipzig
 Altes Theater.
 Sonntag den 31. Juli 1904.
Der lustige Krieg.
 Montag den 1. August 1904.
Das Gefängnis.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Ernst Sohreck.**
Heute Sonntag,
 abends 8 Uhr:
Brillante
Eröffnungs-Vorstellung.
 Programm-Bereichs:
Irene de Fleur,
 Courette.
Ariel u. Loubé,
 atrob. Balletter.
Jacob
 mit seinem Hund „Lucie“,
Hermann Wehling,
 Humorist.
Emmy Kröcher,
 Courette.
Browning u. Wally,
 Komiker.
The Wheelers,
 geistlicher Rabalatr.
The Gillet-Trio,
 Pantomime.
Auto u. Mobil,
 Komödiant.
American Bioscope
 mit dem
Gordon Bennett-Rennen.
La belle Votana
 mit ihrem Schmetterling
 „Al“.
Vollständig neu für Halle.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller,**
 am Hebeplatz, nächste Nähe des
 Hauptbahnhofs.
Ab Dienstag den 2. August:
 Täglich
Soireen
 der beliebtesten, berühmten
Fritz
Steidl-
Sänger.
 — 10 Herren. —
 Großartiges neues Programm!
 II. a.:
Das tenere Vaterhaus.
 Drametel von Fritz Steil.
 Zum Schluss:
Der grosse Cohn.
 Original-Witzstücke v. Fritz Steil.
 In Berlin über 200 mal mit
 Nielsen-Erfolg aufgeführt.
 — Preise der Plätze wie gewöhnlich. —
 — Anfang 8 Uhr. —
 Polypartous und Bous haben keine
 Gültigkeit.

Bauernschänke, Heilstr. 126.

Paradies.
 Montag — Mittwoch — Freitag
Konzert m. freiem Eintritt.

